Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Stabsstelle Gleichstellungsstelle

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0010/2024
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	01.02.2024	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Gleichstellungspolitische Informationen

Inhalt der Mitteilung:

1. Vorstellung der Arbeit und der Situation des Frauenhauses

Die Leiterin des Frauenhauses, Ruth Bernhardt und das Vorstandsmitglied Michaela Fahner stellen die Arbeit des Frauenhauses in Bergisch Gladbach vor und beantworten im Anschluss gerne Fragen.

2. Vorstellung des Kurzfilms zu r Information über AnonymeSpurenSicherung- ASS

Mit der **AnonymeSpurenSicherung – ASS** können Opfer sexualisierter Gewalt die Spuren der Tat sichern lassen, ohne direkt Anzeige erstatten zu müssen. Die Spuren werden in Krankenhäusern gesichert und bis zu 10 Jahren anonymisiert gespeichert. Nur die betroffenen Opfer haben hierauf Zugriff.

ASS ermöglicht es somit, den betroffenen Opfern erst das traumatische Erlebnis zu verarbeiten, sich Unterstützung bei den (Fach-)Beratungsstellen zu suchen und dann zu entscheiden, ob sie eine Anzeige erstatten möchten. Derzeit bietet die GFO Klinik Rhein-Berg am Standort Vinzenz Pallotti Hospital diese Möglichkeit der Spurensicherung an.

ASS als Möglichkeit der Sicherung der für eine Beweisführung in einem Strafverfahren wichtigen Spuren, ist in der Öffentlichkeit zu wenig bekannt. Dies wurde mehrfach und zuletzt im Rahmen der Aktionswoche gegen Gewalt an Frauen in Bergisch Gladbach im November 2022 und 2023 bestätigt.

Um ASS in der Öffentlichkeit bekannter zu machen, wurde in Kooperation mit der Allgemeinen Frauenberatungsstelle für den RBK, Frauen stärken Frauen e.V., durch die Usense GmbH ein Teaser erstellt.

Dieser setzt die Idee um, Unterstützung nach sexueller Gewalt in der Öffentlichkeit und in den sozialen Medien zu platzieren und zu informieren.

Aus dem Storyboard ergibt sich die IDEE & ANSPRUCH dieses Projektes:

„Sexuelle Gewalt ist kein übliches Konversationsthema. Nicht, solange es uns nicht betrifft – und vielleicht noch weniger, wenn wir mal Opfer waren. Aber was tun, wenn ich akut in die Situation komme? ASS kann helfen, indem ich handeln und Beweismittel sichern kann, ohne unmittelbar entscheiden zu müssen, ob ich Anzeige erstatte oder nicht. Aber woher wissen, wenn niemand drüber spricht? Wie erfahre ich von ASS? Wie bekomme ich Awareness und Interesse, während Menschen sich gerade unbekümmert im Ausgeh- oder sonstigen Entertainment-Modus befinden? Ohne Leute vermeintlich ‚unpassend und unnötig‘ zu bedrücken – oder einfach sofort weggeklickt zu werden? Kann ich dieses unschöne, ernste Thema auf attraktive Weise womöglich sogar zum angesagten Thema auf Social-Media-Kanälen machen? Oder zu einem erinnerungswürdigen Eyecatcher in der Kinowerbung?“

Die Kosten des Zweijahresprojektes belaufen sich auf insgesamt 12.495 €. Zur Finanzierung konnten Fördermittel in Höhe von 4.000 € eingesetzt werden. Zudem haben sich die Bensberger Bürgerstiftung und die Bensberger Bank (2.520 €) sowie Usense GmbH (1.000 €) als Sponsoren an der Finanzierung beteiligt. Insgesamt belaufen sich daher die städtischen Kosten auf 4.975,41 €.

Entstanden ist ein Teaser in zwei Formaten: einer längeren für Vorführungen im Kino (Dauer ca. 1:49 Min) und einer kürzeren für die Verbreitung in den Sozialen Medien (Dauer ca. 1:00 Min).

Die längere Fassung wird in der Sitzung gezeigt.

Der längere Teaser wird künftig im Cineplex Bergisch Gladbach vor den Filmen im Abendprogramm, die ab 16 Jahren freigegeben sind gezeigt. Die Versionen für die Sozialen Medien werden von der Allgemeinen Frauenberatungsstelle und der Mädchenberatungsstelle für den RBK, Frauen stärken Frauen e.V., sowie der Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt, Frauenzimmer Burscheid e.V. auf den Internetseiten und den sozialen Medien verwendet werden. Zudem kann der Teaser weiteren Beratungsstellen in Bergisch Gladbach zur Verfügung gestellt werden.

Hierdurch wird das sinnvolle Instrument der **AnonymenSpurenSicherung** - ASS in der Öffentlichkeit bekannter werden.

3. Ausblick auf die Veranstaltungen anlässlich des Frauentages in Bergisch Gladbach

a.) I AM HER VOICE - Foto- und Kunstausstellung gegen Menschenhandel, Zwangsprostitution und Gewalt an Mädchen und Frauen

Vom 08.03. bis 22.03.2024, jeweils von 8.00 Uhr bis 21.00 Uhr, werden im Foyer der VHS Bergisch Gladbach in der 1. und 2. Etage Werke der Internationalen Wanderausstellung „I am her Voice“ gezeigt. Es handelt sich hierbei um eine Kooperationsveranstaltung der BONO Direkthilfe e.V., der VHS und der Gleichstellungsstelle der Stadt Bergisch Gladbach.

Die Fotos und Kunstwerke der Ausstellung "I am her voice" thematisieren Menschenhandel, Zwangsprostitution, Ausbeutung und Gewalt gegen Frauen. Sie soll wachrütteln und ein Bewusstsein für diese tabuisierten Themen schaffen. Mit der durch die BONO-Direkthilfe initiierten Ausstellung „I AM HER VOICE“ wird betroffenen Mädchen und Frauen eine Stimme gegeben - eine Stimme, die nicht nur gehört, sondern auch gesehen wird.

„Die Werke zeigen wie tief Diskriminierung und Frauenverachtung gesellschaftlich verankert sind, und die vielfältigen Formen der Gewalt, denen Frauen und Mädchen weltweit ausgesetzt sind. Sie werden ausgebeutet, missbraucht, vergewaltigt und verkauft - auch vor unserer Haustür. Viele von ihnen können ihre Stimme nicht selbst erheben.“

Die Ausstellung soll wachrütteln und die tabuisierte Gewalt und Diskriminierung von Frauen und Mädchen bewusst machen.

Die Offizielle Eröffnung der Ausstellung findet am Donnerstag, den 08.03.2024, um 19.00 Uhr im Rahmen des Internationales Frauentages in der VHS, Buchmühlenstraße 12, 51465 Bergisch Gladbach statt.

Weitere Informationen unter:

[VHS Bergisch Gladbach: Ausstellung I AM HER VOICE \(vhs-gl.de\)](https://www.vhs-gl.de)
[I am her voice – Foto- & Kunstwettbewerb gegen Menschenhandel, Zwangsprostitution, Ausbeutung und Gewalt](#)

b.) „MADAMM - Arbeiten Frauen wirklich oder bilden sie sich das nur ein?“

Am 16.3. 2024 findet in der Aula des Schulzentrums *Im Kleefeld* anlässlich des Frauentages der diesjährige Empfang zum Frauentag statt. Das Kabarettduo **MADAMM wirft** mit ihrem politischen Programm die Frage auf „Arbeiten Frauen wirklich oder bilden sie sich das nur ein?“. Hierbei werfen sie einen Blick auf Gleichstellungsfragen, wie z.B. gibt es Unterschiede

zwischen einem Mann, der arbeitet und einer Frau, die arbeitet? Nur äußerlich oder auch innerlich? Mobben Mann und Frau gleich oder anders und wie heißt das männliche Pendant zu zickig? Etc.

Das Frauenduo begeistert mit politischem Scharfsinn, ausgeklügelten dadaistischen Wortschöpfungen, satirisch-kritischen Szenen und tollen groovigen Songs zu Klavier, Akkordeon oder Ukulele.

Die weitere Gestaltung des Abends wird nach Fertigstellung auf der Internetseite [Aktuelle Veranstaltungen - Gleichstellungsstelle – Stadt Bergisch Gladbach](#) veröffentlicht.